



Wilhelm Busch  
Deutsches Museum für  
Karikatur & Zeichenkunst

# Ja, was denn?!

## Volker Kriegel: Zeichner, Autor, Musiker

Ausstellung vom 7. Juli bis 31. Oktober 2023

### Biografie Volker Kriegel

Volker Kriegel wird am 24. Dezember 1943 in Darmstadt geboren. Seine Schuljahre verbringt er in Darmstadt, Wiesbaden und Frankfurt/Main. Mit 13 Jahren lernt er als Autodidakt die Gitarre zu spielen und hat in den Folgejahren erste Auftritte in Jazzclubs in Wiesbaden und Mainz. Noch als Oberschüler gewinnt er 1963 den ersten Platz als bester Nachwuchsgitarrist beim Deutschen Amateur-Jazz-Festival in Düsseldorf, ein Jahr später als bester Solist. Im selben Zeitraum veröffentlicht Kriegel erste Cartoons in der Schülerzeitung *Parabel* sowie in der *Illustrierten Revue* und knüpft erste Kontakte in die Frankfurter Jazz-Szene um Emil und Albert Mangelsdorff.

Nach dem Abitur 1964 studiert Volker Kriegel Soziologie in Frankfurt/Main. Ein Jahr später heiratet er Evelyn Kriegel, 1966 wird Tochter Anja geboren.

Von 1968 bis 1971 veröffentlicht er als freier Mitarbeiter regelmäßig Cartoons in der Wochenzeitschrift *Publik*.

1968 erscheint Kriegels erstes eigenes Album *With A Little Help From My Friends*. Ab 1969 wird er als Mitglied des Dave Pike Set Berufsmusiker, spielt in eigenen Formationen und gründet nach Auflösung des Dave Pike Sets ab 1973 eigene Gruppen wie *Spectrum*, das *Mild Maniac Orchestra* und zuletzt die *Volker Kriegel Band*. Kriegel ist Gründungsmitglied des *United Jazz + Rock Ensemble*, der „Bigband der Bandleader“, für das er zahlreiche Stücke komponiert und mit dem er zuletzt bei der großen Abschiedstournee im Jahr 2002 auftritt. Darüber hinaus gründet er mit Peter Coura das *Frankfurter Guitar Center* und ist Mitbegründer von *Mood Records*.

Mehr als zwei Jahrzehnte lang feiert Volker Kriegel in den verschiedensten Bandformationen große Erfolge. Tournéen führen ihn unter anderem nach Mittel- und Südamerika, insbesondere Brasilien und nach Afrika. Unter eigenem Namen als auch mit seinen Gruppen veröffentlicht er zahlreiche Schallplatten, darunter die wegweisenden Alben *Inside: Missing Link* (1972) und *Topical Harvest* (1975). Mit seinem ganz eigenen Musikstil zählt Kriegel zu einem der bedeutendsten Pioniere des europäischen Jazzrocks und als Deutschlands Jazz-Gitarrist Nummer Eins. Gleichzeitig arbeitet er als Rundfunkjournalist und Filmemacher. Für den Trickfilm *Der Falschspieler* aus dem Jahr 1979 erhält Kriegel den *Los Angeles Animation Award*. Er veröffentlicht auch regelmäßig Aufsätze und Anekdoten in verschiedenen Zeitungen und Magazinen.

Parallel zu Volker Kriegels Karriere als Berufsmusiker und ab 1994 zunehmend hauptberuflich entsteht ein umfangreiches zeichnerisches und schriftstellerisches Werk, das Cartoons, Illustrationen, Buchumschläge und eigene Bücher umfasst. 1982 veröffentlicht Volker Kriegel seine erste Erzählung *Der Rock`n`Roll-König*, eine witzige und selbst illustrierte Auseinandersetzung mit dem Musikbusiness; viele seiner zeichnerischen Arbeiten weisen Bezüge zur Musik auf, darunter sein eigenes Kinderbuch *Erwin mit der Tröte* aus dem Jahr 2002 und die Illustrationen für Roger Willemsens *Karneval der Tiere* (2003). Mitte der 1980er-Jahre beginnt Kriegels langjährige Zusammenarbeit mit dem Haffmans-Verlag in Zürich, in dem erfolgreiche Bücher wie *Kriegels kleine Hundekunde* (1986) und ab 1999 die ersten beiden Bücher um Olaf, den Elch erscheinen. Zusammen mit dem dritten Band, der bei Eichborn erscheint, wird die Olaf-Trilogie ein weltweiter Erfolg und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Neben eigenen Büchern illustriert Kriegel viele Werke anderer Autoren, darunter Alphonse Daudet, Charles Dickens, Heinrich Heine, Gerhard Polt und Oscar Wilde, und gestaltet zahlreiche Buchumschläge.

Für seine zeichnerische Arbeit wird Volker Kriegel mit dem Olaf-Gulbrandsen-Preis für das Jahr 1999 ausgezeichnet. Bereits zu Lebzeiten werden seine Werke in zahlreichen Einzelausstellungen im deutschsprachigen Raum gezeigt, 1998 erstmals im Wilhelm-Busch-Museum

Am 14. Juni 2003 stirbt Volker Kriegel in San Sebastian, Spanien.